



H.May

Der Gemeine Grashüpfer

Der Grashüpfer gehört zur artenreichen Familie der Feldheuschrecken. Von ihr sind in Europa ca. 1.000 Arten bekannt, von denen ca. 80 in Deutschland zu finden sind.

Aussehen

Er erreicht eine Größe von 13-25mm. Die Weibchen sind wesentlich größer als die Männchen. Beide haben nur sehr kurze Flügel und sind flugunfähig. Die Farbe ist sehr unterschiedlich und reicht von grün über braun bis rötlich und violett.

Lebensweise

Er lebt auf offenen, nicht zu nassen Grünflächen und ernährt sich von Gräsern und Blättern.

Die hinteren seiner drei Beinpaare sind kräftige Sprungbeine, die er wie ein Katapult nutzt. Er kann bis zu 2m weit springen.

Grashüpfer sind wechselwarme Tiere, d.h. alle ihre Lebensfunktionen verlangsamen sich bei niedrigen Temperaturen.

Fortpflanzung

Die Männchen locken die Weibchen mit ihrem "Gesang" an. Dieser wird durch das Reiben der Beine an den Flügeln erzeugt.

Die Weibchen legen unabhängig von der Paarung mit ihrer Legeröhre alle 3 Tage ein Eipaket im Boden ab. Nach deren Überwinterung schlüpfen ab April die Jungtiere (Nymphen), die den erwachsenen Tieren schon sehr ähnlich sehen. Während ihres Wachstums häuten sie sich mehrfach.

Die Lebensdauer eines gemeinen Grashüpfers beträgt ca. 6 Monate.



Fotos: J.Mählmann

Der Gewöhnliche Wasserdost

Das Verbreitungsgebiet dieser Pflanze erstreckt sich über ganz Europa. Man findet sie auf feuchten Wiesen sowie an Ufern von Gräben und Bächen.

Es ist eine mehrjährige, krautige Pflanze, deren kräftige aufrechtstehende, meist rötlich gefärbte Stängel 50-175cm hoch werden. Die Blütenstände, die leicht gewölbt und schirmförmig sind, bestehen aus mehreren Blütenkörbchen, die sich aus 4-6 meist rosafarbenen Röhrenblüten zusammensetzen. Die Blütezeit dauert von Juli bis Oktober. Wegen dieser späten Blütezeit ist der Gewöhnliche Wasserdost für viele Insekten eine wichtige Nektarquelle.

Die entstehenden Samen sind 2-3mm lang und haben 3-5mm lange Borsten, die für die Verbreitung durch den Wind sorgen.

Das sehr kräftige Rhizom (Wurzelstock) dient der Überwinterung und der Verbreitung der Pflanze.

Gewöhnlicher Wasserdost findet auch in der Naturheilkunde Anwendung. Er wirkt u.a. entzündungshemmend und stärkt das Immunsystem. Bei zu hoher Dosierung ist er allerdings giftig!